



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

**Gottesdienst 22. September 2024, 09.30 Uhr Hauptwil
mit Taufen von Aaron Dähler und Robin Frei,
Thema «Agenten Gottes» Predigttext 1.Petrus 4,7-11**
Begrüßungsdienst / Lesung / Gebet Regula Scheidegger,
Musik Natascha Albash & Andrea Gotsch, Mesmerin Regula
Widmer, Leitung / Predigt Pfarrer Paul Wellauer



Grusswort / Begrüssung

«Liebt einander, wie Christus euch geliebt hat!» AMEN
(Johannes 13,34)

Liebe Gottesdienstgemeinde

Herzlich willkommen zum heutigen Gottesdienst.

Eigentlich wäre es **so einfach**: Wir sollen **einander lieben**,

dem Mitmenschen mit Wertschätzung, Güte und Hilfsbereitschaft begegnen, **so wie dies Jesus Christus** seinen Nächsten gegenüber vorbildlich vorgelebt hat. – Würden alle Menschen auf der Welt diesen einfachen Auftrag einen Tag lang leben, **wäre die Welt ein besserer und ganz anderer Ort!**

- Die **Optimist/-innen** unter uns denken wohl: *«Ja, genau so ist es, dafür will ich mich einsetzen – die Welt soll von **Liebe und Hoffnung** geprägt sein, nicht von Hass und Krieg!»*
- Auf der anderen Seite argwöhnen die **Pessimist/-innen** wohl: *«Das geht sowieso nicht, wir Menschen sind dafür viel zu schlecht, gemein und egoistisch! Man muss nur die Zeitung aufschlagen: **Lauter negative Meldungen!**»*
- Und die **Realist/-innen** werden abwägen: *«Einander lieben wie Jesus: Das ist eine **grosse Herausforderung** – das schaffe ich nicht alleine!»*

Und genau deshalb sind wir hier: Weil wir **realistisch und gemeinsam** diese Herausforderung anpacken möchten: **Mehr Liebe, mehr Verständnis, mehr Mitgefühl und Hilfsbereitschaft**. Aber eben nicht allein, sondern gemeinsam können wir etwas bewegen.

So ähnlich ist es auch für **Eltern**, die ein erstes oder zweites **Kind anvertraut** bekommen: Eine wunderbare, herrliche Aufgabe – aber manchmal auch eine Herausforderung. Gott sei Dank müssen Eltern diese Aufgabe nicht allein bewältigen: Da sind liebe Gotten und Göttis, Eltern und Freunde, die dabei unterstützen. Und da ist Gott, der jedem Mensch das Leben schenkt und verspricht: **«Ich will dir so viel Liebe schenken, dass du immer genügend davon hast.»**

Die beiden **Familien Dähler** und **Frei** mit ihren Söhnen **Aaron** und **Robin** zeigen heute ihre Dankbarkeit und Freude, indem sie ihre Kinder zur Taufe bringen. Und sie sagen auch: Wir sind angewiesen auf die Unterstützung unserer Liebsten und den Schutz und Segen von Gott. Davon singen wir im ersten Lied:

Predigttext 1.Petrus 4,7-11 Gute Verwalter der Gaben Gottes

[Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart]

7 Das Ende der Welt ist nahe. **Seid besonnen und nüchtern, damit nichts euch am Beten hindert.** 8 **Vor allem lasst nicht nach in der Liebe zueinander!** Denn die Liebe macht viele Sünden wieder gut. 9 Nehmt einander **gastfreundlich** auf, ohne zu murren. 10 **Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat – jeder und jede mit der eigenen, besonderen Gabe! Dann seid ihr gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.** 11 Wenn jemand die Gabe der Rede hat, soll Gott durch ihn zu Wort kommen. Wenn jemand die Gabe der helfenden Tat hat, soll er aus der Kraft handeln, die Gott ihm verleiht. **Alles, was ihr tut, soll durch Jesus Christus zur Ehre Gottes geschehen. Ihm gehört die Herrlichkeit und die Macht für alle Ewigkeit! Amen.**

Predigt «Agenten Gottes»

Liebe Gottesdienstgemeinde, liebe Brüder und Schwestern

Wer von euch schaut gerne **James Bond-Filme?** [...]



Was macht die ungebrochene Faszination für James Bond-

Filme aus? Schlaue Männer und Frauen mit Charme und Intelligenz lösen **übermenschliche**

Aufgaben und **retten** anderen Menschen das **Leben**. Heldinnen und Helden, Agenten und

Agentinnen mit einem besonderen Auftrag wachsen über sich hinaus. Ich behaupte: Als Christinnen

und Christen sind wir wie James Bond **Agenten mit einer besonderen Mission**. Unser

Auftraggeber ist nicht der MI6 oder «Q», sondern **Gott persönlich**. **Unsere Spezialauftrag lautet:**

«Gebt Gottes Liebe weiter, liebt eure Mitmenschen! Das ist der zentrale, fundamentale, entscheidende Auftrag aller Christ/-innen. Und ich sage es noch einmal: **Du bist ein Agent Gottes, eine Agentin in göttlicher Mission!**



Predigt:

«Agenten
Gottes»



Unser Bibeltext startet ja mit einem «Knalleffekt»: **«Das Ende der**

Welt ist nahe!» Vor dieser Herausforderung stehen James Bond

und andere Superhelden und -heldinnen ja oft auch: Eine finstere

Macht hat schlimme Pläne und gefährliche Waffen, welche die

Menschheit bedrohen. James Bond rettet die Welt jeweils mit viel Cleverness, Mut und allerlei

technischen Hilfsmitteln. Petrus, Agent Gottes der ersten Stunde, empfiehlt eine andere

Geheimwaffe: **«Betet besonnen und nüchtern!»**

Ein Geheimagent muss oft Geheimcodes von besonders mächtigen Waffen knacken, um diese

unschädlich zu machen. Petrus gibt es einen «Generalschlüssel» für Geheimcodes gegen das

Böse: **«Betet besonnen und nüchtern!»** Unser Gespräch mit Gott ist die Grundlage für unsere

Identität als Agenten Gottes. **«Besonnen und nüchtern»** sollen unsere Gebete sein: Um

wirkungsvoll zu beten, brauchen wir keine salbungsvollen Worte, keine abgehobenen

Formulierungen. **Ganz ruhig und sachlich dürfen wir mit Gott reden**, so, wie uns «der Schnabel

gewachsen ist», so, wie unser Herz es empfindet. – Wir werden gemeinsam das Unser Vater beten:

So zu beten hat Jesus seinen Jüngern beigebracht. Verglichen mit anderen Gebeten ist das Unser

Vater sehr einfach, schnörkellos und direkt. Es geht um unsere **Beziehung zum himmlischen**

Vater, dass wir seine Macht und Herrlichkeit bestaunen und anerkennen. Es geht um das tägliche

Brot, Nahrung für unseren Körper und die Bitte um Vergebung: Nahrung für unsere Seele, unseren



Das Ende der Welt
ist nahe:

«Betet besonnen
und nüchtern!»



Geist. Zum Beten müssen wir definitiv keine Gemeindecodes knacken und Rätsel lösen, sondern einfach und beständig mit Gott im Gespräch bleiben, ihm anvertrauen, was uns bewegt, freut, belastet. Und wir benötigen dazu auch kein Handy, kein Funkgerät und keinen Computer, sondern einfach unser Herz und unseren Mund, unsere Offenheit und unser Vertrauen. **«Betet besonnen und nüchtern!»** Jesus hat diesen Rat sogar in seiner schwierigsten Stunde befolgt, im Garten Gethsemane, kurz vor seiner Verhaftung und Verurteilung. [vgl. Bild]

Und der nächste Auftrag nach dem Beten? **«Vor allem lasst nicht nach in der Liebe zueinander!»** Johann Heinrich Pestalozzi hat als einen seiner pädagogischen Grundsätze formuliert: **«Ihr müsst die Menschen lieben, wenn ihr sie ändern wollt. Euer Einfluss reicht nur soweit, als eure Liebe reicht.»** - Wir können Menschen kritisieren, belehren, motivieren, anstacheln, ... es wird sie wenig beeindrucken und verändern, wenn sie keine Wertschätzung und keine Liebe spüren.

- **Liebe vergibt** – und behaftet nicht auf alten Fehlern und Verletzungen.
- **Liebe sieht die Möglichkeiten** und Chancen, wagt Neuanfänge und öffnet Türen.
- **Liebe hilft Knoten zu lösen**, Verletzungen zu heilen und Sünden zu vergeben.

Das wird die Optimistin anders empfinden als der der Pessimist: Die Optimistin wird sich **begeistern** lassen und ist vom Guten überzeugt. Der Pessimist bewegt sich wohl erst, wenn er diese Liebe am eigenen Leib, an Herz und Seele erlebt hat. Und die **Realistin** wird sich eingestehen: **«Das fällt uns nicht in den Schoss, das ist Knochenarbeit! – Aber eine, die sich lohnt!»**

Ja, einander lieben, achten, wertschätzen ist oft eine Herausforderung, manchmal eine Herkulesaufgabe, aber immer auch ein schönes Abenteuer, bei dem es viel zu entdecken und zu erleben gibt. Bei der Hochzeit verspricht man sich diese Liebe ja auch gegenseitig. **Die Ehe ist und bleibt einer der schönsten Orte, um Liebe zu erleben und weiterzugeben**, aber gleichzeitig ist es auch das intensivste Übungsfeld für das Liebestraining, da man sich ja nicht nur am Sonntag begegnet, sondern auch am Montag.

James Bond hat jeweils viele raffinierte technischen Hilfsmittel, mit denen er seine ausweglosen Situationen überwinden kann. Petrus erinnert uns daran, dass auch wir wertvolle «Tools, Skills und Gadgets» zu Verfügung haben: **«Dient einander mit den Gaben, die Gott euch geschenkt hat!»** Jede und jeder von uns ist vielfältig

begabt: Der eine kann gut zuhören, die andere kann gut mit Werkzeug umgehen, jemand kann gut Menschen anleiten und begeistern, ein anderer schreibt hilfreiche Checklisten, um eine Aufgabe strukturiert zu bewältigen und jemand bewirbt und verwöhnt fürs Leben gerne Gäste. Deshalb wiederhole ich nochmals die Zusage: **Du bist eine Agentin, ein Agent Gottes – und er hat dich auch mit wunderbaren, persönlichen Begabungen und Möglichkeiten ausgestattet!** Doch was nützt uns die modernste Nähmaschine, der schönste Hammer, wenn wir sie nicht regelmässig einsetzen? Die Werkzeuge und Geräte setzen Staub an. Das ist schade und Verschwendung von Potential. Und deine Stärken, Begabungen und Fähigkeiten: **Nutztest du die Gelegenheiten, sie einzubringen?**



«Denn die Liebe macht viele Sünden wieder gut.»



«Dient einander mit den Gaben, die Gott euch geschenkt hat!»



Und einen letzten wichtigen Hinweis gibt uns Petrus für unseren göttlichen Auftrag: **«Alles, was ihr tut, soll durch Jesus Christus zur Ehre Gottes geschehen!»**

James Bond ist «im Auftrag seiner Majestät» unterwegs und setzt sich mit seinem Leben für die Queen oder den King ein. Unser Auftraggeber ist **der «König der Könige»**. Er steht über allen weltlichen Herrschern und **ist in Jesus Christus doch ganz nahe**. Was wir tun, wofür wir leben und lieben, ist nicht nur Selbstzweck, sondern darf zur Ehre Gottes geschehen. Er hat alles geschenkt, was wir haben: Unser Leben, unsere Fähigkeiten. Unsere Dankbarkeit ist unsere Antwort auf Gottes Grosszügigkeit. Aber was heisst **«durch Jesus Christus»**? Ich verstehe es so, dass wir dies als christliche Menschen und als Gemeinde nicht allein tun, sondern Jesus Christus begleitet und unterstützt uns, er leitet uns an und ermutigt uns immer neu **mit seinen Worten und seinem Heiligen Geist**. So, wie James Bond immer und überall mit der Unterstützung von «Q», «M», «Miss Monneypenny» und anderen Agenten rechnen darf, ist Jesus an unserer Seite. Und er ergänzt uns und hilft uns aus, wenn uns etwas nicht gelingt. – Und er vergibt gern, wenn etwas schief geht. Unser christliches Leben und Handeln ehrt Gott nicht nur, wenn wir etwas für Gott leisten, sondern genauso, wenn wir uns auf diese Unterstützung und Ergänzung von Jesus verlassen. So kann und wird **«alles was wir tun durch Christus zur Ehre Gottes geschehn!»**

AMEN



«Alles, was ihr tut,
soll durch Jesus Christus
zur Ehre Gottes
geschehen!»



Evangelische Kirchengemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Fragen und Gedankenanstösse

1. **Agenten Gottes:** Womit startet jede «göttliche Mission», wenn sie gelingen soll?
2. **«Liebt einander, wie Jesus Christus euch liebt!»:** Wie kann ich diesen Auftrag anpacken / erfüllen?
3. **«Dient einander»:** Welche besonderen Gaben hat Gott mir anvertraut?
4. **«Zur Ehre Gottes»:** Wie zeige ich Gott meine Dankbarkeit und Wertschätzung?



Sendungswort & Segen

«Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat – jeder und jede mit der eigenen, besonderen Gabe! Dann seid ihr gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes. [...] ...durch Jesus Christus zur Ehre Gottes.»

Gott der Allmächtige und Menschenfreundliche segne euch und behüte euch.

Jesus Christus, euer Heiland und Bruder, schütze euer Leben und bewahre eure Hoffnung.

Gottes Heiliger Geist lasse sein Licht leuchten über euch, dass ihr für andere leuchten könnt.

Der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist,

erhebe sein Angesicht auf euch und erhalte euch im Vertrauen auf ihn. Amen.

Mit den besten Segenswünschen

Paul Wellauer, Ph.